

Seiteneinstieg Berufsschullehramt - von E13 auf E12 und Zurücksetzung der Erfahrungsstufe

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2015 20:16

Ich finde es bedenklich, wenn nicht-Akademiker plötzlich den Unterricht schmeissen sollen. Das ist für mich der Beginn des Niveauabstieges. Nicht, dass ich glaube, dass alle Meister/Techniker nicht unterrichten könnten, aber ich finde es gut und wichtig, dass Theorielehrer ein Studium benötigen. Ich befürchte, das öffnet sonst Tür und Tor für zu viele Ungeeignete. Und wie soll ich dann meine dualen Studierenden unterrichten, die mir nach 2 Semestern schon zeigen, wo der Hammer hängt. Ne, da bin ich absolut dagegen.

In NRW sind das fachpraxislehrer. Und die sind für die Praxis zuständig. Ich habe bereits erlebt, dass man einzelne Inhalte an diese Lehrer abgeben wollte, die sich aber schlichtweg geweigert haben, sich einzuarbeiten. Stellen gibt es auch bei uns oft, aber die sind mit E9 und 30 Std Lehrdeputat eher uninteressant.

Einen Quereinsteiger in ganz Bayern? Dafür hätte ich gern die Quelle. Auch die bayrischen BKs sind in technischen Bereichen auf Quereinsteiger angewiesen.

Ich kann nur sagen, dass mich sämtliche Studienkollegen mit FH-Diplom bereits seit langem abgehängt haben. Die Hüfte hat bereits seit längerem einen Firmenwagen und verdient 30000€ mehr als ich. Weniger als ich verdient aber keiner. Nach ca. 15 Jahren Vollzeitbeschäftigung im Maschinenbau. Da fällt der Wechsel oftmals doch schwer, wenn man seinen Lebensstandard halten will.

Natürlich kann ich nur von meinem engen Umfeld sprechen, das sind ca. 10 Leute, mit denen ich noch jährliche Treffen habe.